

Xynthias Nachwehen sind bald behoben



Das vom Lindlarer Verkehrs- und Verschönerungsverein (V.V.V.) auf dem Verkehrskreisel West errichtete WINDSPIEL hatte bei dem orkanartigen Sturm *Xynthia* am Sonntagabend, 28. Februar, derart heftig rotiert und sich schließlich so stark geneigt, dass die Feuerwehr gerufen wurde. Die Wehrleute demontierten sämtliche Seitenarme und bannten somit eine eventuelle Gefahr durch sich lösende Teile.

Arme und Windpaddel wurden anschließend vom V.V.V. geborgen

und zur Nachschau und vielleicht nötiger Reparatur gelagert.

Der zurückgebliebene Mast bietet derzeit einen ziemlich traurigen Anblick. Doch die Lindlarer, die das buntfarbige, fröhlich stimmende Kunstobjekt vermissen, können sich schon bald wieder daran erfreuen. Der Mast soll schnellstens wieder bestückt werden, so der Vereinsvorstand. Bei immerhin sechs Metern Gesamthöhe ist das aber ohne aufwendige Hilfskonstruktion nicht möglich. Zur Freude der Vorständler hat sich jedoch die bestens ausgerüstete Lindlarer Wehr dazu bereit erklärt, den V.V.V. bei der Neumontage der etagenförmig angeordneten neun Seitenarme tatkräftig zu unterstützen, und zwar gleich nach Ostern. Inzwischen hat auch der Lindlarer Landschaftsbau, der sich um die gärtnerische Gestaltung und Dauerpflege des Mittenhügels beworben hatte, mit der Bepflanzung begonnen.

Ein ‚fröhliches‘ Windspiel auf farbenfrohem Hügel: Der V.V.V. hat seinem Heimatort ein attraktives Fleckchen Lindlar mehr ‚beschert‘.

Foto: V.V.V.-DiG